

# IKARUS

Nr. 105 / 2025 Mitgliederzeitschrift der IGfZ  
Interessengemeinschaft Flughafen Zürich



## BESSER WERDEN HEISST GUT BLEIBEN

Liebe Mitglieder

Der Flughafen Zürich investiert schon wieder eine Million Franken – pro Arbeitstag! Das lässt sich schon vor dem Eingang zur Zuschauerterrasse erahnen. Hier befindet sich eine Baustelle, die im Zusammenhang mit einem prominenten Neubau steht. Ab 2030 ersetzt der Flughafen Zürich das alte Dock A sowie den Tower. Das neue Gebäude besteht aus dem eigentlichen Dock, einem neuen Tower an neuer Lage und der als gleichzeitiges Dreieck geplanten Dockwurzel, die das Airside Center mit dem Dock verbindet. Die bestehende Dockwurzel enthält einige für den Betrieb essenzielle Einrichtungen. Diese werden bis zur Eröffnung des neuen Docks A an den Ersatzstandort südlich des Dock B versetzt. Der fünfstöckige Modulbau soll 2027 in Betrieb genommen werden.



Wer aufhört, besser zu werden, hat schon aufgehört, gut zu sein. Darum ist es richtig, dass der Flughafen Zürich in seine Zukunft investiert. Derzeit wird geprüft, ob eine eiszeitliche Rinne als Wärme- und Kältespeicher genutzt werden kann – eine Art übergrosse Wärmepumpe. Auf der Ostseite entsteht mit der Rächtenwisen ein grosses Fracht-

gebäude. Am Check-in 1 werden derzeit die Gepäckförderbänder erneuert. Die neue Gepäcksortieranlage am Flughafenkopf ist schon in Betrieb, aktuell erfolgen die Ablösungen der Anlagen im rund ein Kilometer langen Verbundtunnel zum Dock E und im Dock E selbst. Der nördliche Teil des Airport Shopping am Flughafen Zürich wird grundlegend erneuert, was auch die Wege zwischen Bahn, Bus und Glattalbahn, Parking, Terminal 1 und 2 sowie dem Circle verbessert. Der erste Teil der Zone West bei Rümplang ist fertig und in Betrieb, noch in der Bewilligungsphase befindet sich die neue Infrastruktur für die Geschäftsfliegerei inklusive Vorfeld und Erschliessung. Bedauerlich für Flughafen-Fans ist der Wegfall des Spotterhügels, der wegen einer Einsprache noch nicht ersetzt werden konnte (siehe «In Kürze»). Das wichtige Sicherheitsprojekt «Umrollung der Piste 28» ermöglicht es, rund 100'000 Pistenkreuzungen pro Jahr zu vermeiden und damit die Sicherheit am Flughafen Zürich weiter zu erhöhen. Im vergangenen Jahr wurde dafür die Baubewilligung erteilt.

Wer so viel investieren will, muss flüssige Mittel haben und kreditwürdig sein. Das gelingt dem Flughafen Zürich sehr gut, wie sein Jahresergebnis 2024 beweist (siehe

### Zum Titelbild

Das 1985 eröffnete Fingerdock A mit seinem über 40 Meter hohen Tower wird bald einem Neubau weichen. Die Terrasse ist nicht öffentlich zugänglich, diese Perspektive auf den Flughafen Zürich ist entsprechend ungewohnt. Die Aufnahme entstand im März auf einer regulären Foto-tour unseres Partnervereins airsidefoto.ch. In der Mitte das Airside Center, rechts das Fingerdock B mit der Zuschauerterrasse. Ist Ihnen der Halbmond über dem Tower aufgefallen? Rechts im Bild die Glarner Alpen.

Mitglieder von airsidefoto.ch sind automatisch auch Mitglieder der IG Flughafen Zürich und Abonnenten von SkyNews.ch, des monatlich erscheinenden, aktuellen Magazins der Schweizer Luftfahrt – drei auf einen Streich! Aber auch ohne Mitgliedschaft bei airsidefoto.ch: Als Mitglied der IG Flughafen Zürich erhalten Sie einen Rabatt auf das Jahresabo von SkyNews.ch.

Foto: Oliver Bertschinger

«Wieder über 30 Millionen Passagiere – Erfolgreiches Geschäftsjahr».

Wir werden uns bald erneut mit einer Abstimmung zum Flughafen Zürich befassen müssen. Die «Nachruhe-Initiative» wird in rund einem Jahr im Kanton Zürich zur Abstimmung gelangen. Es ist äusserst fragwürdig, dass dieses kantonale Anliegen zur Abstimmung gelangt: Luftfahrt ist Sache des Bundes. Ein unabhängiges Rechtsgutachten von Prof. Dr. Felix Uhlmann, ordentlicher Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Zürich, zeigt unmissverständlich: Die Nachruhe-Initiative verstösst gegen Bundesrecht. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Initiative dennoch nicht für ungültig erklärt, im Kantonsparlament braucht es für eine Ungültigkeitserklärung eine Zweidrittelmehrheit. Diese zeichnet sich nicht ab, womit das Zürcher Stimmvolk mit grosser Wahrscheinlichkeit über die Initiative befinden wird. Die Hürden für die Ungültigkeitserklärung einer politischen Vorlage sind zurecht hoch. Es ist aber unklar, wie die Initianten diese Irreführung der Stimmberechtigten des Kantons Zürich rechtfertigen.



Markante Verlängerung der Nachruhe in Zürich

Der Flughafen Zürich weist bereits heute die restriktivsten Betriebszeiten der vergleichbaren Flughäfen in Europa auf. Wussten Sie, dass diese seit dem Jahrtausendwechsel schon dreimal verkürzt wurden? Vor dem Jahr 2000 galt eine Nachruhe von 0.30 Uhr bis 5.00 Uhr. Die fünfte Bauetappe mit dem Dock E führte zur Verkürzung der Betriebszeiten mit Beginn um 05.30 Uhr. Die Änderung des Betriebsreglements im Jahr 2003 verlängerte die Nachruhe bis 06.00 Uhr. Seit dem Inkrafttreten des vorläufigen Betriebsreglements gilt die aktuelle Regelung der Nachruhe von 23.30 Uhr bis 06.00 Uhr, wobei nur bis 23.00 Uhr geplant werden darf, die letzte halbe Stunde darf nur für bewilligungsfreien Verspätungsabbau genutzt werden.

Der IG Flughafen Zürich geht die Arbeit also nicht aus. Wir tun dies weiterhin mit «Full Throttle», also mit nach vorne gerichteten Schubhebeln, wie seit 1990. Fast 9500 Mitglieder stark sind wir unterdessen. Danke für Ihre Treue! Geniessen Sie Ihre Vorteile als Mitglied, am besten tragen Sie Ihren Mitgliederausweis immer mit sich.

Oliver Bertschinger  
Vizepräsident

**IMPRESSUM** Der IKARUS ist das offizielle Mitgliederorgan der IGfZ und erscheint quartalsweise. Für Mitglieder des Vereins IGfZ ist das Abonnement in der Mitgliedschaft enthalten.  
**Herausgeber/Redaktion**  
IG Flughafen Zürich, Postfach, 8060 Zürich-Flughafen. ig-flughafen.ch  
**Druckerei** HadererDruck AG, 8103 Unterengstringen. www.hadererdruck.ch  
**Adressänderungen bitte melden an:**  
IG Flughafen Zürich, Reto Donatz, Postfach, 8060 Zürich Flughafen oder im Internet auf ig-flughafen.ch/kontakt



# GENERALVERSAMMLUNG 2025

An der 34. Generalversammlung am 12. März 2025 nahmen 198 Mitglieder teil. Der Besucherraum der Zuschauerterrasse B war wieder bis auf den letzten Platz ausgebucht. Alle Anträge des Vorstands wurden angenommen. In der Zusam-

mensetzung des Vereinsvorstands kommt es zu Veränderungen. Der langjährige Beisitzer Peter Röhrich und Revisorin Gabriela Kottmann traten von ihren Ämtern zurück. Neu in den Vorstand gewählt wurden Udo Fischer und der junge Mark

Derungs, der mit dem Neuaufsetzen der Internetseite für Mitgliederführungen bereits erste Arbeiten für den Verein ausgeführt hat. Der aktuelle Vorstand der IG Flughafen Zürich setzt sich wie folgt zusammen:

## Mitglieder des Vorstands

Dr. Herbert Höck	Präsident	Dr. Udo Fischer	Beisitzer
Oliver Bertschinger	Vizepräsident	Dr. Peter Wild	Beisitzer
Reto Donatz	Kassier/Mitgliederverwaltung	<b>Revisoren (nicht Mitglieder des Vorstands)</b>	
Anita Rosa	Führungen	Titus G. Lenz	1. Revisor
Mark Derungs	Beisitzer	Peter Röhrich	2. Revisor

Die Veranstaltung wurde bereichert durch eine Grussbotschaft von Josef Felder, Verwaltungsrats-

präsident der Flughafen Zürich AG. Zur Abrundung der Veranstaltung informierte uns der CEO Lukas Brosi

über verschiedene spannende Themen rund um den Flughafen Zürich.



Vlnr: Mark Derungs, Oliver Bertschinger, Udo Fischer, Titus G. Lenz, Herbert Höck, Lukas Brosi, David Karrer (Flughafen Zürich AG), Peter Wild, Reto Donatz, Peter Röhrich, Josef Felder.

Foto: Hansjörg Bürgi, SkyNews.ch

## WIEDER ÜBER 30 MILLIONEN PASSAGIERE ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR

Die weiter ansteigende Nachfrage nach Flugreisen sorgt für gute Zahlen beim Flughafen Zürich. Er zählte im Jahr 2024 beim Passagieraufkommen einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von acht Prozent auf 31.2 Millionen Passagiere. Das sind beinahe wieder so viele wie im bisherigen Rekordjahr 2019 (31,5 Mio.).

Das Umfeld bleibe mit Blick auf die Engpässe im europäischen Luftraum, die geopolitische Lage und den Druck auf die bestehenden Rahmenbedingungen anspruchsvoll, wird CEO Lukas Brosi in der Medienmitteilung zitiert.

Die Flughafen Zürich AG erzielte Erträge von Fr. 1'326 Mio. (+7%). Die aviatischen Erträge erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 10% auf Fr. 673 Mio. Die nicht-aviatischen Erträge nahmen um 4% auf Fr. 653 Mio. zu. Das Konzernergebnis beträgt Fr. 327 Mio., das ist ein neuer Rekord.

Der Flughafen Zürich investiert fast schon wieder eine Million Franken am Standort Zürich – pro Arbeitstag! Insgesamt hat er 2024 Fr. 571 Mio. in Sachanlagen und Projekte investiert, davon allein am Standort Zürich Fr. 293 Mio. (+ Fr. 59 Mio.). Die Erneuerung der Gepäcksortieranlage sei bei laufendem

Betrieb planmässig vorangeschritten und das Vorprojekt für den Bau des neuen Dock A inklusive Tower und Dockwurzel habe wichtige Fortschritte erzielt.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende in der Höhe von Fr. 4.30 pro Aktie sowie einer Zusatzdividende über Fr. 1.40 pro Aktie. Stimmt die Generalversammlung am 14. April 2025 diesem Antrag zu, werden auch die Staatskasse des Kantons Zürich und die Stadtkasse Zürich profitieren. Sie verfügen über einen Anteil von 33,33% bzw. 5,05% der Aktien.

## Mitgliederführungen und Reisen

Wir organisieren laufend interessante Führungen exklusiv für unsere Mitglieder. Das aktuelle Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter [www.ig-flughafen.ch](http://www.ig-flughafen.ch). Wir haben die Ablösung unserer Website begonnen, deren Technik in die Jahre gekommen ist. Bei der Anmeldung zu einer Führung werden Sie vorübergehend zu [zrh-club.ch/igevents](http://zrh-club.ch/igevents) umgeleitet.

Leider kam es im vergangenen Jahr zu einigen No-Shows, also Personen, die trotz gültiger Anmeldung nicht zur Führung erschienen sind. Wir führen Wartelisten, darum gilt: Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen können.

Aus organisatorischen Gründen finden in diesem Jahr keine Mitgliederreisen statt. Wir arbeiten daran, für 2026 wieder eine Reise organisieren zu können.

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### FLUGHAFEN-FLOHMARKT

Der Flughafen-Flohmarkt (vormals swissair) findet dieses Jahr unter dem Holberg-Radar beim Flughafen Zürich statt, am Samstag, 10. Mai 2025 von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Veranstalter bitten darum, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die nächsten Haltestellen sind der Bahnhof Kloten (S7) sowie die Bushaltestellen Kloten, Stadthaus und Kloten, Lägernstrasse. [www.flughafen-flohmarkt.ch](http://www.flughafen-flohmarkt.ch)

### AVIATIKBÖRSE

Die Aviatikbörse in der Freizeitanlage BXA in Bassersdorf findet dieses Jahr am 30. November von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Es gibt Parkplätze auf dem Areal. Erreichbar ist sie mit dem ÖV mit der Buslinie 765 bis zur Haltestelle «Sportanlage». [www.aviatikboerse.ch](http://www.aviatikboerse.ch)

## IN KÜRZE

### FLUGHAFEN ZÜRICH ERNEUT BESTER FLUGHAFEN EUROPAS

Der Flughafen Zürich steht seit 2018 ungeschlagen an der Spitze der Kategorie «Bester Flughafen Europas mit 25 bis 40 Millionen Passagieren». Der ASQ Award wird jährlich vom internationalen Dachverband der Flughafenbetreiber (ACI) vergeben. Er bewertet 34 Kategorien und basiert auf Passagierbefragungen.

### SPOTTERHÜGEL LÄSST AUF SICH WARTEN

Der Ersatzbau des Spotterhügel steckt in juristischen Mühlen. Die Waldbesitzer reklamieren unter anderem einen zu geringen Abstand zum Wald und seien gewillt, bis vor Bundesgericht zu gehen. Das Baurekursgericht hatte im

Dezember 2024 in Sachen Heligrill entschieden und der Flughafen Zürich AG auf ganzer Linie recht gegeben.

### JETZT AUCH AUSTRIAN MIT AEROSHARK

Austrian Airlines hat ihre erste Boeing 777-200ER mit der gleichen Haifischhaut ausgerüstet wie Swiss ihre Boeing 777-300ER. Austrian rechnet für ihre vier Flugzeuge dieses Musters mit einer Einsparung von 2650 Tonnen Treibstoff und 8300 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das entspreche 46 Flügen von Wien nach New York. Die Fluglinie erwähnt dabei nicht, für welchen Zeitraum diese Rechnung gilt, allerdings will Austrian ihre Boeing 777 bis 2028 ausmustern und mit Boeing 787-9 ersetzen.

## Öffnungszeiten Zuschauerterrassen

Bis 30. März: Zuschauerterrasse B täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Zuschauerterrasse E bleibt während des Winterflugplans bis Ende März 2025 geschlossen. Ab 31. März bis und mit 26. Oktober täglich geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr. Je nach Witterungsbedingungen fahren in dieser Zeit Busse zur Zuschauerterrasse E.

Für die Rundfahrten gilt bis Ende März: Samstag und Sonntag: 11:30, 12:30 und 14:00 Uhr.

Ab 31. März: mittwochs um 13:00, 14:30, 15:15 Uhr, öffentliche Führung um 13:45 Uhr, sowie samstags, sonntags und an Feiertagen: öff. Rundfahrten um 11:30, 12:00, 13:00, 13:30, 14:30, 15:15 Uhr und, öffentliche Führung um 13:45 Uhr. Während der Sommerferien (14. 7. – 17. 8.) und der Herbstferien (6. 10. – 19. 10.) zusätzliche Rundfahrten mittwochs um 11:30 und 12:45 Uhr.

Zeigen Sie an der Kasse Ihren Mitgliederausweis, um vom Gratiseintritt zu profitieren.

Foto: Oliver Bertschinger



## TAP AIR PORTUGAL WIRD 80

Das Star Alliance-Mitglied TAP Air Portugal feiert dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Zürich wird mehrmals täglich von Lissabon und Porto aus bedient. Zum Einsatz kommen in der Regel Flugzeuge der A320-Familie, wie im Bild Anfang März die 16-jährige CS-TNQ im Startlauf auf der Piste 28 für Flug TAP921 nach Porto. Rund die Hälfte der TAP-Fluggäste von Zürich nach Lissabon oder Porto reisen zu Zielen in Portugal. Die andere Hälfte nutzt Anschlussflüge nach Brasilien, Nordamerika oder Afrika.

TAP bedient Zürich seit 58 Jahren. Die Lusitanier nahmen die Verbindung am 5. April 1967 mit einer Sud Aviation SE.210 «Caravelle» auf.